

Neue Deutsche Forschungen

Herausgegeben von
Hans R. G. Günther-Berlin und
Erich Rothacker-Bonn

Neue Bände!

Der englische Kriegsroman und das englische Kriegsdrama 1919-1930. Von Dr. Margarete Günther-Münster i. W. (Abt. Englische Philologie, Band 5.) Brosch. RM 8.—

Die englischen Kriegsbücher, großenteils aus den Gedanken-
gängen der Nachkriegszeit erwachsen und von der englischen
Öffentlichkeit mit Anteilnahme aufgenommen, werden in
diesem Werk nach Gehalt und Wirkung untersucht. Man
gewinnt Vergleichsmaßstäbe und lernt das englische Wesen
in seinem Verhältnis zum Kriege verstehen.

Interessenten: Anglisten, vor allem Lehrer des Englischen

Das Programm des Thukydides. Von Dr. Aug. Großkinsky-Mannheim. (Abt. Klassische Philologie, Band 3.) Brosch. 5.— RM

Die Arbeit führt eine seit Jahren unabgeschlossene wissen-
schaftliche Diskussion über die Methoden der Geschichts-
schreibung des Thukydides und über die Authentizität der
von ihm eingeflochtenen Reden weiter.

Interessenten: Altphilologen, Historiker

Die Entstehung der Aristotelischen Logik. Von Dr. Paul Gohlke-Berlin. (Abt. Philosophie, Band 14.) Brosch. RM 5.50

In eingehender Beweisführung wird nachgewiesen, daß die
Schriften des Aristoteles nicht, wie vielfach behauptet wird,
in unechter Gestalt überliefert sind, sondern auf einer pietät-
vollen Ausgabe nach seinen Manuskripten beruhen.

Interessenten: Philosophen, Klassische Philologen

Rechtsbegriff und Rechtsgestalt. Untersuchungen zu Hegels Philosophie des Rechts und ihrer
Gegenwartsbedeutung. Von Dr. Gerhard Dulkeit-Bonn.
(Abt. Rechtsphilosophie, Band 1.) Brosch. RM 8.—

Eine neue Deutung der Rechtsphilosophie Hegels führt zu
dem Ergebnis, daß seine von seinen Gegnern vielfach miß-
verstandene Anschauung ein fruchtbarer Boden für die Fort-
bildung des Denkens der Gegenwart ist und daß diese Neu-
gestaltung imstande ist, das Erbgut germanischen Rechts-
denkens zu verwirklichen.

Interessenten: Juristen, insbesondere Rechtsphilosophen

Lepradarstellungen in der Kunst des Rheinlandes. Mit 49 Abbildungen im Text. Von Dr. W. Frohn-Bonn. (Abt. Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften, Band 1.) Brosch. RM 5.50

Der Verfasser untersucht die zahlreichen Darstellungen von
Aussätzigen in der mittelalterlichen Kunst unter medicin-
historischen Gesichtspunkten. Ein Beitrag zu der noch immer
nicht geklärten Frage nach Wesen und Verbreitung der
seit 200 Jahren in Europa nicht mehr aufgetretenen Seuche.

Interessenten: Mediziner, Kunsthistoriker

Für alle Bücher sind Buchkarten lieferbar



Junker und Dünhaupt Verlag
Berlin

Soeben erschienen:

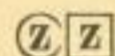
in der 1. Reihe als 7. Heft der
„Bücherei der Sudetendeutschen“

Konrad Henlein:

„Die deutschen Kulturaufgaben in der Tschechoslowakei“

40 Seiten. Gebestet RM —.30 ord.

Alle weiteren Hefte dieser über den Kampf des
Sudetendeutchtums Aufschluß gebenden Bücherei
siehe Bestellzettel!



Verlag R. S. Frank, Karlsbad — Leipzig

Gesamtauslieferung:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16

In Kürze erscheint:

Hörspiel und Schauspiel

Eine Dramaturgie
von Kurt Paqué

herausgegeben vom Rundfunkamt
der Reichsjugendführung

Kartonierte 2.80 RM; in Leinen 3.80 RM

Kurt Paqué, Dramaturg und Referent des Reichsfänders
Breslau, früher Regisseur eines Stadttheaters und Organi-
sator der Deutschen Bühne (NS-Kulturgemeinde), bekannt
durch seine Dramen und erfolgreichen Funkbearbeitungen,
gibt uns hier eine Dramaturgie, in welcher die Grenzen
von Hörspiel und Schauspiel klargestellt und beide in ihrer
Eigengesamtheit begriffen werden. Die zahlreichen Miß-
verständnisse, die zu einer Verwischung der Grenzen ge-
führt haben und die Wirkung des Hörspiels beeinträchtigen
mühten, werden beseitigt.

Diesem Handbuch der Technik des Hörspiels kommt nicht
nur deshalb besondere Bedeutung zu, weil es ein Problem
erstmals zu lösen unternimmt, sondern auch, weil es me-
thodisch einwandfrei zu überzeugen vermag: **Ein Drama-
tiker und ein Funk-Fachmann, der das schöpferische
Wissen und die Erfahrung des Handwerks hat,**
belegt seine Feststellungen mit Beispiel und Gegenbeispiel
aus seiner reichen Praxis — auch die Erfahrungen des
großen Hörspiel-Wettbewerbs, den der Reichsfänder Bres-
lau kürzlich veranstaltete, sind noch verwertet worden — und
am Schluß ist keine wesentliche Frage mehr offengelassen.



Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau